



# Pressemitteilung

Nr. 018/2008 – 28. Februar 2008

## **Arbeitsmarkt Februar 2008- Stadt Bochum**

Der positive Trend auf dem Arbeitsmarkt bleibt weiterhin erhalten. Im Februar 2008 liegt die Zahl der Arbeitslosen mit 19.860 fast unverändert auf dem Niveau des Januars (plus 60 Personen oder plus 0,3 Prozent). Im Vergleich zum Februar 2007 (23.100) sind gut 3.200 Menschen weniger arbeitslos (minus knapp 14 Prozent). „Insgesamt haben wir es mit einer positiven Entwicklung zu tun, denn dieses sind die niedrigsten Arbeitslosenzahlen in einem Februar seit mehr als 10 Jahren. Das zeigt, dass die konjunkturellen Impulse weiterhin günstig sind und die sonst in einem Februar spürbaren winterlichen Einflüsse überlagern“, äußert sich Luidger Wolterhoff, Leiter der Agentur für Arbeit Bochum, zufrieden, „Selbst die ersten Arbeitslosmeldungen von Arbeitnehmern aus Zeitarbeitsunternehmen, aufgrund der drohenden Schließung des Nokia - Werkes Bochum haben nicht zu einem wirklichen Anstieg der Arbeitslosenzahlen in Bochum geführt.“

Die positive Gesamttendenz ist auch daran zu erkennen, dass sich im Februar (1.070) weniger Personen aus Erwerbstätigkeit arbeitslos gemeldet haben als im Januar 2008 (1.500). Die Zugänge haben nahezu um ein Drittel nachgelassen. Ebenso zeigt der Anstieg der Personen, die in Arbeit vermittelt werden konnten von Januar 2008 (870) auf Februar 2008 (960) mit knapp 10 Prozent eine positive Tendenz.

## Auswirkungen auf Personengruppen

Fast alle Personengruppen haben von der positiven Situation im Februar 2008 profitiert. Im Vergleich zum Vorjahr betraf der Rückgang der Arbeitslosigkeit alle Gruppen:

-Bei den **Langzeitarbeitslosen** waren im Februar 2008 rund 8.450 Menschen arbeitslos; das waren knapp 70 Menschen oder 0,8 Prozent weniger als im Januar 2008 (8.520). Ein Vergleich zum Februar 2007 (rund 10.850) zeigt, dass der Abstand zum Vorjahr mit 2.400 weniger Langzeitarbeitslosen (minus 22 Prozent) erheblich ist.

-Mit fast 2.290 **Ältere über 55 Jahre** waren im Februar 2008 fast genauso viele Ältere arbeitslos gemeldet wie im Januar 2008 (plus 24 oder 1,1 Prozent). Im Vergleich zum Februar 2007 (2.890) ging die Zahl mit 600 Personen oder rund 21 Prozent weiterhin stark zurück.

-Lediglich bei den **Männern und Frauen unter 25** ist die Arbeitslosigkeit im Februar 2008 (1.610) um 90 oder 6,1 Prozent im Vergleich zum Januar 2008 (1.520) gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr (Februar 2007: 1.830) konnten die jungen Menschen jedoch mit 220 weniger Arbeitslosen (fast minus 12 Prozent) ihre Situation auf dem Arbeitsmarkt weiter verbessern.

## Aktuelle Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote ist im Februar 2008 gegenüber Januar 2008 unverändert bei 10,7 Prozent geblieben. Im Februar 2007 lag die Arbeitslosenquote noch bei 12,6 Prozent.

## Stellenzugänge

Im Februar 2008 wurden 688 ungeforderte Stellen gemeldet. Das sind 70 Stellen mehr als im Januar 2008 (618). Im Vergleich zu Februar

2007 wurden jedoch rund 530 Zugänge weniger an offenen Stellen gemeldet.

Die größte Nachfrage an Arbeitskräften besteht in den Bereichen Dienstleistung mit insgesamt 370 Stellen (z.B. Einzelhandel, Gesundheitsbereich, Arbeitnehmerüberlassung) und in der Fertigung mit insgesamt 260 Stellen insbesondere im metallherstellenden, -bearbeitenden Bereich mit 140 Stellen.

„In 2008 ist es ein Schwerpunkt der Arbeitsagentur Bochum, die Anstrengungen des Arbeitgeber – Services auszubauen, um durch weitere Stellenakquise, die Chancen der arbeitssuchenden Menschen auf einen Arbeitsplatz weiter zu verbessern und die Arbeitslosigkeit in Bochum weiter zu verringern“, so Wolterhoff optimistisch.

### **Arbeitslosenzahlen nach Rechtskreisen SGB III/SGBII**

Die Agentur für Arbeit Bochum hat im Februar 2008 (4.930) im Vergleich zum Januar 2008 (4.955) 25 arbeitslose Menschen weniger zu verzeichnen (minus 0,5 Prozent). Im Vergleich zum Februar 2007 (7.100) sind dies gut 2.170 arbeitslose Frauen und Männer weniger (minus 31 Prozent).

Die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) hat im Februar 2008 im Vergleich zum Januar 2008 mit 80 arbeitslosen Menschen mehr einen geringfügigen Anstieg zu verzeichnen. Bei der Arbeitsgemeinschaft waren rund 14.930 arbeitslose Menschen gemeldet, 0,5 Prozent mehr als im Januar 2008 (14.850); im Vergleich zum Februar 2007 (15.960) jedoch 1.030 arbeitslose Menschen weniger (6,4 Prozent).